

„Zirkus Europa“ begeisterte

GEMEINSCHAFTSPRODUKTION Jugendliche aus der spanischen Stadt Leon und aus Bamberg erarbeiteten in zehn Tagen ein fast professionelles Zirkusprogramm.

Bamberg – Mit einer großen Zirkusgala beendete das Don-Bosco-Jugendwerk seine deutsch-spanische Jugendbegegnung „Lust statt Frust – Europa unter der Zirkuskuppel“. 16 Jugendliche aus Leon in Spanien und Bamberg hatten zehn Tage gemeinsam unter der Regie von erfahrenen Zirkusprofis trainiert. Sie präsentierten nun ihr buntes Programm „Zirkus Europa“.

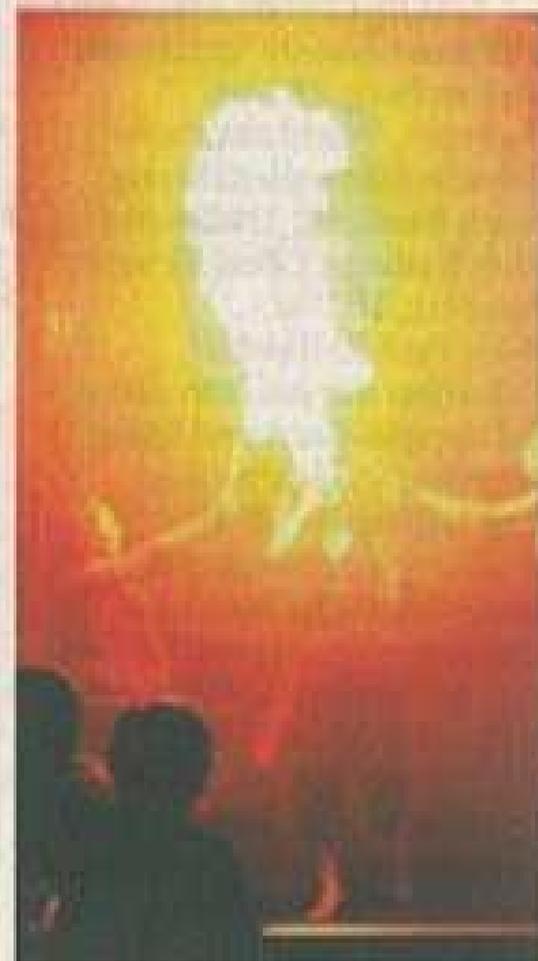
So manches Wort auf der Bühne kam dem Publikum spanisch vor, denn jede Darbietung wurde nicht nur auf deutsch, sondern auch auf spanisch angekündigt. Die Zuschauer erlebten also „payasos“ (Clowns), „artistas“ (Artisten) und gefährliche Kunst am „trapezio“ (Trapez). Die Vielfalt Europas wurde mit bunten Kostümen aus aller Welt (Kostümentwurf: Nikola Voit) und europäischen Natio-

nalfahnen auf die Bühne gebracht. Den bunten Reigen eröffneten zwei Toreros, die neben gewagter Drahtseilartistik viel spanisches Temperament auf die Bühne brachten.

Als italienische Fußballnationalmannschaft traten die Jongleure auf. Sie zeigten gekonnte Dreifach-Jonglage mit Fußbällen und bewiesen viel „Teamegeist“. Zum Flugfeld erklärten die Clowns die Bühne und brausten unter ohrenbetäubendem Propellerlärm als Piloten über die Bühne ehe sie zu „God save the Queen“ die britische Fahne hissten. Passend dazu eroberten zwei Stelzenläufer in Adlerkostümen die Bühne und präsentierten in luftiger Höhe eine rockige Stelzenshow mit Gitarrenduell und Schwertkampf. Zur französischen Hymne begaben sich drei Trapezartisten im Spin-

nenkostüm unter die Zirkuskuppel. Auch ohne Netz und doppelten Boden beherrschten sie das faszinierende Zusammenspiel aus Balance, Kraft und Ästhetik. In fast völliger Dunkelheit präsentierten die Minirampolinspringer ihre Darbietung. Im Schwarzdicht und mit UV-reflektierenden Kostümen zeigten sie eine außergewöhnliche Sprungdarbietung.

Den Abschluss des Programms bildeten die Feuerartisten, die sich Island als Patenland auserkoren hatten. Hautnah führten sie das Feuer an ihre Körper und verzauberten das Publikum mit einer Choreographie aus Tanz und bewegten Flammen. Die Zuschauer zeigten sich ebenso wie Schirmherrin Melanie Huml begeistert von der Kreativität und der Leistung der jungen Artisten.



„Zirkus Europa“ hatte auch Feuerschlucker im Programm. Foto: p